



Diskriminierung à la SPD: Gute und schlechte Flüchtlingskinder

Pressemitteilung von Jan Korte, 19. Juli 2015

„Wenn Flüchtlingskinder in gute und schlechte sortiert werden, läuft etwas grundfalsch in Deutschland. Oppermanns Vorschlag offenbart, dass die Verwertungslogik bei der SPD, im Gegensatz zur Solidarität, der neue Wert ist. Mir ist es egal, wie gut ein Kind Deutsch spricht, wenn es Schutz und Hilfe braucht“, erklärt Jan Korte, stellvertretender Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE. Korte weiter:

„Das gesellschaftliche Verantwortungsbewusstsein in der Koalition geht gegen Null. Wer keine Skrupel hat, sich auf so ein Niveau herunter zu lassen, braucht sich über eine Verrohung der Gesellschaft nicht zu wundern. Was simple Mitmenschlichkeit angeht, haben sich Union und SPD derzeit offenbar in einen gefährlichen Unterbietungswettbewerb begeben.

Wir brauchen eine grundsätzliche andere Haltung in diesem Land: Solidarität und Empathie mit den Schwächsten!“

